

Grafik artwork

Anlieferspezifikationen Druckvorlagen

Version 15: September 2026

ANLIEFERSPEZIFIKATIONEN DRUCKVORLAGEN

Gutes Druckmaterial benötigt die richtige Grundlage. Um diese Grundlage sicherzustellen, bitten wir Sie, die folgenden Anlieferspezifikationen aufmerksam durchzulesen. Für eine effiziente Verarbeitung und ein qualitativ hochwertiges Ergebnis sollten Sie die folgenden Regeln bei der Anlieferung von gestalteten Dateien beachten.

Erst nachdem Ihre Dokumente durch unsere Prepress-Abteilung geprüft und freigegeben worden sind, nehmen wir Ihren Auftrag in Bearbeitung. Sollten Sie nach dem Lesen noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit unter der Telefonnummer +31 (0)38 - 851 84 00 an uns wenden.

Die Dateien können wie folgt angeliefert werden:

- Über wetransfer.com; (max. 2 GB)
- Über www.dropbox.com
- Per E-Mail an den jeweiligen Account Manager (Dateien nicht größer als 10 MB)

Wenn Sie Schriften per E-Mail oder wetransfer.com anliefern, packen bzw. komprimieren Sie diese bitte als .zip-Datei.

1. Allgemeine Prüfung

1. Kontrollieren Sie Ihre Druckvorlagen inhaltlich und drucktechnisch (auch nach dem Export einer PDF-Datei aus beispielsweise Adobe InDesign). Decostayle sendet Ihnen vor dem Druck immer einen Proof zur Freigabe.
2. Verwenden Sie das Farbprofil „**FOGRA 51: PSOcoated_v3**“* für Bilder, Illustrationen sowie InDesign- und PDF-Dateien. Wenn Sie in einem anderen Farbprofil anliefern, müssen wir das Profil umwandeln. Das kann zu abweichenden CMYK-Werten führen. Sollte dies nicht erwünscht sein, können die CMYK-Werte bestimmter Dateien in Rücksprache angepasst werden. Der dadurch entstehende Mehraufwand kann in Rechnung gestellt werden.
3. Liefern Sie Ihre Dateien in den richtigen Abmessungen an (siehe **6. Maßskizzen Musterpräsentationen**).
4. Wandeln Sie beim Vierfarbdruck (CMYK) alle verwendeten Pantone-, Sonder- oder RGB-Farben in die gewünschten CMYK-Werte um.
5. Alle verwendeten Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 250 dpi haben. Verwenden Sie PSD-Dateien.
6. Platzieren Sie PSD-Bilder/Fotos zu 100 % in InDesign, um Moiré zu vermeiden.
7. Die Datei muss rundum immer 5 mm Beschnittzugabe (Bleed, zusätzliches Bildmaterial) enthalten, da die Drucksache zugeschnitten wird.
8. Druckfertige PDF-Dateien bitte „lose“ anliefern, also nicht auf einem Druckbogen ausgeschossen.

2. Anlieferung von PDF-Dateien

Wenn Sie druckfertige Dateien anliefern, bevorzugen wir zertifizierte PDF-Dateien. Es dürfen keine Stanz- und/oder Bohrlöcher in der PDF-Datei sichtbar sein. Bitte liefern Sie eine zusätzliche Datei mit der Position der Stanz- und/oder Bohrlöcher an. Beachten Sie bei der Erstellung von PDF-Dateien auch die unter **1. Allgemeine Prüfung** aufgeführten Punkte. Bitte liefern Sie auch die entsprechenden Maßskizzen mit (siehe auch **6. Maßskizzen Musterpräsentationen**).

Endprüfung

Kontrollieren Sie immer das Endergebnis der PDF-Datei. Es gibt zwei Möglichkeiten, um zu beurteilen, wie Ihre PDF-Datei gedruckt wird. Öffnen Sie die PDF-Datei in:

- **Acrobat Reader 8 oder höher:** „Voreinstellungen“ -> „Seitenanzeige“ -> „Überdruckenvorschau“ aktivieren
- **Acrobat Professional:** Erweitert -> Überdruckenvorschau

Anschließend können Sie prüfen, ob in Ihrem Entwurf nichts weggefallen ist.

Weitere Informationen über Certified PDF finden Sie unter www.certifiedpdf.net



* Auf Wunsch senden wir Ihnen das Farbprofil „FOGRA 51: PSOcoated_v3“ gerne zu.

3. Anlieferung einer Adobe InDesign-Datei

Wenn Sie eine InDesign-Datei anliefern möchten, verwenden Sie bitte die Funktion „Verpacken“ in InDesign: Datei -> Verpacken... -> einschließlich Schriften, verknüpfter Dateien, Bilder und PDF.

Beachten Sie bei der Gestaltung Ihrer InDesign-Datei auch die unter **1. Allgemeine Prüfung** aufgeführten Punkte. Bitte liefern Sie auch die entsprechenden Maßskizzen mit (siehe auch **6. Maßskizzen Musterpräsentationen**).



Weitere Informationen über (die Erstellung einer PDF aus) InDesign:
Hilfe Adobe InDesign und PDF erstellen, Hilfe Adobe InDesign

4. Anlieferung einer Adobe Illustrator-Datei

Wenn Sie davon ausgehen, dass in der Illustrator-Datei noch Änderungen vorgenommen werden müssen, liefern Sie bitte die Illustrator-Datei, die verwendeten Schriften und eventuelle Verknüpfungen gepackt (als .zip komprimiert) an.

Wenn Sie eine druckfertige Illustrator-Datei anliefern möchten, empfehlen wir, sämtliche Schriften in Pfade umzuwandeln und das Dokument als „Illustrator-Datei“ mit dem Profil „**FOGRA 51: PScoated_v3**“ zu speichern.

Beachten Sie bei der Erstellung einer Illustrator-Datei auch die unter **1. Allgemeine Prüfung** aufgeführten Punkte. Bitte liefern Sie auch die entsprechenden Maßskizzen mit (siehe auch **6. Maßskizzen Musterpräsentationen**).



Weitere Informationen zu Illustrator: Hilfe Adobe Illustrator

5. Sonstige Dateien

Dateien, die in CorelDraw, Freehand, Painter, QuarkXPress o. Ä. erstellt wurden, können wir nicht verarbeiten. Bitte liefern Sie diese Dateien als zertifizierte PDF-Datei unter Berücksichtigung der unter **1. Allgemeine Prüfung** aufgeführten Punkte an.

6. Maßskizzen Musterpräsentationen

Maßskizzen von Decostayle

Die Formate für Musterpräsentationen, beispielsweise Faltkarten, hat Decostayle in einer Maßskizze festgelegt. In der Anlage finden Sie ein Beispiel für die Maßskizze einer Musterkarte. Auf Wunsch kann eine leere InDesign-Datei gemäß dieser Maßskizze zugesandt werden. In dieses Dokument können Sie Ihr Artwork einfügen und es zur weiteren Verarbeitung zurücksenden (siehe **3. Anlieferung einer Adobe InDesign-Datei**).

Anlieferung von Mustermaterialien

Die Maße in einer Maßskizze werden anhand der physischen Mustermaterialien ermittelt. Der Kunde muss dazu alle Mustermaterialarten aus der Präsentation anliefern. Die theoretischen Werte aus den Spezifikationen reichen nicht aus; wir möchten die Materialien tatsächlich messen.

Maßskizzen vom Kunden

Wenn Sie die Artwork-Dateien druckfertig anliefern (PDF), liefern Sie bitte auch die Maßskizze mit (als PDF- oder Excel-Datei). Damit können wir die Dateien prüfen und unseren Lieferanten die richtigen Anweisungen geben.

Formate Umschlag und Spiegel

- Das Spiegelformat ist mindestens 6 mm (3 mm rundum) und maximal 10 mm (5 mm rundum) kleiner als das fertige Format der Karte.
- Der Umkleebereich des Umschlags beträgt 20 mm (siehe auch **Anlage Maßskizze Beispiel**).
- Sowohl der Spiegel als auch der Umschlag müssen wegen des Zuschnitts rundum mindestens 5 mm Beschnittzugabe haben.

Rilllinien

- Der Abstand zwischen den Rillmarken im Dokument hängt von der Stärke der Graupappe/des Kartons ab. **Graupappe 1,9/2,0 mm:** empfohlen mindestens 6 mm, optimal 7 mm / **Graupappe 2,3/2,5 mm:** empfohlen 7 mm / **Graupappe 3,0 mm:** empfohlen mindestens 8 mm, optimal 10 mm.

7. Musterrahmen, Anlegerahmen, Leimrahmen und Griffmuster

Bei einer Musteraufteilung in einer Produktpräsentation kommen verschiedene Rahmen zum Einsatz.

Musterrahmen: Das Gesamtformat des Musters

- **Teppichmuster:** müssen auf ganze oder halbe Zentimeter zugeschnitten werden, zum Beispiel 45 x 45 mm oder 45 x 40 mm ist erlaubt.
- **Vinyl, PVC, Linoleum oder (Teppich)Fliesen:** alle Formate sind erlaubt, Formate auf ganze Millimeter runden (43,3 kann nicht verarbeitet werden).

In den Dateien werden die Musterrahmen durch eine gestrichelte Linie in Magenta (0,5 pt) angezeigt. Die Rahmen werden nicht mitgedruckt. Im Proof werden sie sichtbar gemacht, sodass der Kunde die Position der Muster gut prüfen kann.

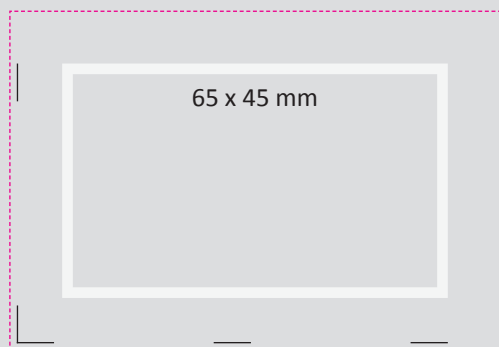
Der Abstand zwischen den tatsächlichen Musterformaten sollte vorzugsweise mindestens 1 cm betragen.

Anlegewinkel/-linien: zum geraden Anlegen der Muster

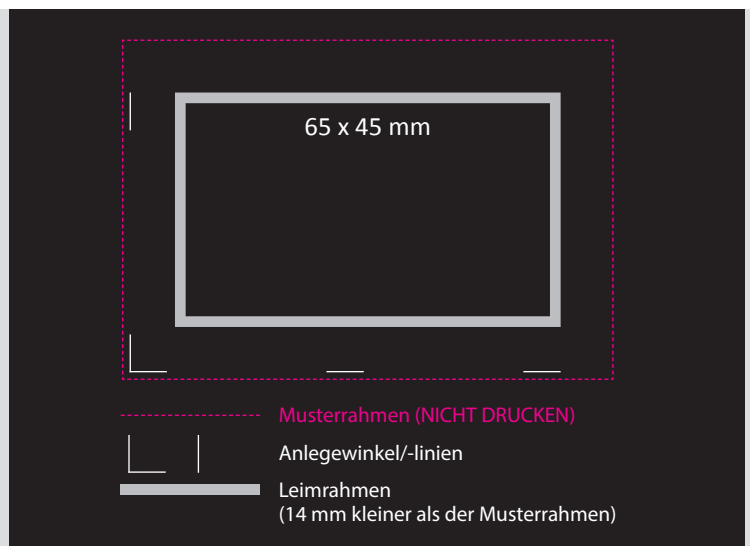
Das Format des Rahmens, in dem diese Winkel stehen, entspricht dem Gesamtmaß abzüglich 1 mm in der Breite und 1 mm in der Höhe, insgesamt also 2 mm. Bei einem Muster von 100 x 100 mm ist der Anlegerahmen also 98 x 98 mm groß. Die Linien sind 0,5 pt stark. Die Farbe der Anlegelinien ist meist 100 % Schwarz oder 100 % Weiß. Bei Textilmustern sollte sie 40 % Schwarz sein, damit die Linien nicht durch das Textil durchscheinen.

Leimrahmen: Rahmen, in dem der Klebstoff aufgetragen wird

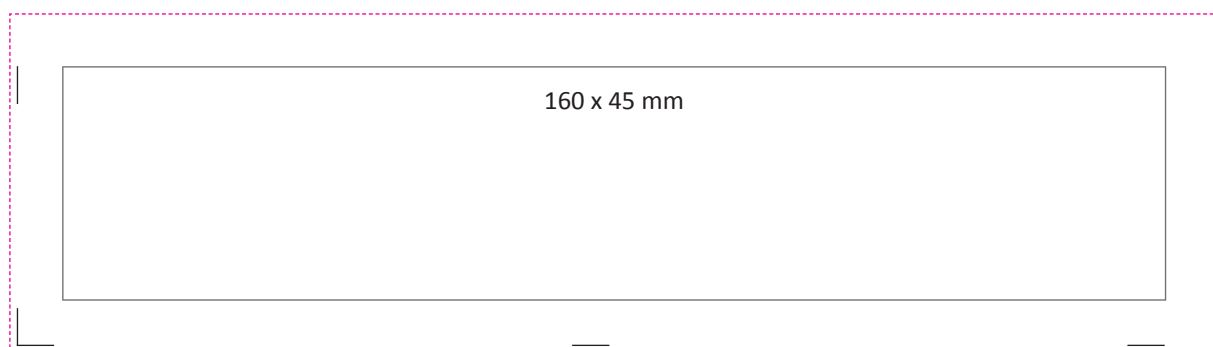
Die Größe dieses Rahmens entspricht dem Musterformat minus 14 mm. Es handelt sich um eine durchgehende Linie (4 pt). Diese Linie muss weiß sein mit einer Deckkraft von ca. 70 %. Der Leimrahmen erhält keine Füllung, die Hintergrundfarbe läuft durch. Ist der Hintergrund weiß, muss der Leimrahmen eine schwarze durchgehende Linie (0,5 pt) erhalten, damit er sichtbar ist.



----- Musterrahmen (NICHT DRUCKEN)
 ┌ ──┐ Anlegewinkel/-linien
 └ ──┘ Leimrahmen
 (14 mm kleiner als der Musterrahmen)



----- Musterrahmen (NICHT DRUCKEN)
 ┌ ──┐ Anlegewinkel/-linien
 └ ──┘ Leimrahmen
 (14 mm kleiner als der Musterrahmen)

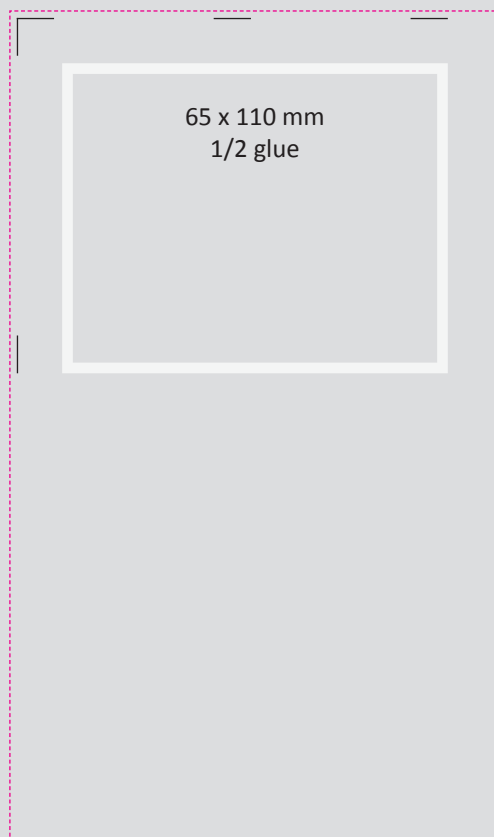


----- Musterrahmen (NICHT DRUCKEN)
 ┌ ──┐ Anlegewinkel/-linien
 └ ──┘ Leimrahmen (14 mm kleiner als der Musterrahmen)

Griffmuster: teilverleimte Muster

Griffmuster sind Muster, die häufig nur teilweise verleimt sind, sodass auch die Rückseite (Backing) begutachtet werden kann. Manchmal werden die Spezifikationen unter dem nicht verleimten Teil des Musters angebracht. Um optisch darzustellen, dass ein Muster ein Griffmuster ist, wird häufig ein Pfeil oder der Text „feeler sample“ neben der Farbnummer des Musters platziert.

Es ist immer wichtig anzugeben, welcher Teil des Musters verleimt werden soll. Zum Beispiel Verleimung der Hälfte, 1/3, 2/3, 1/4 oder 3/4.



Halb verleimtes Griffmuster

Leimrahmen

Der Leimrahmen läuft bis zur Hälfte, sodass er nicht sichtbar ist, wenn das Muster angehoben wird.

Anlegewinkel/-linien

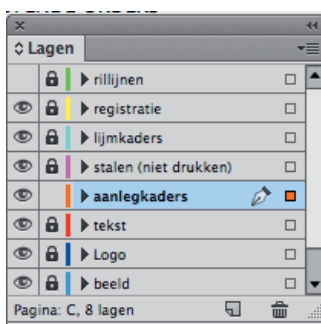
Der Anlegewinkel ist links oben eingezeichnet, die Anlegelinie links unten.

Musterformate mitdrucken

Geben Sie das Format des Musters immer im Leimrahmen auf einer Ebene an, die gedruckt wird. Prüfen Sie dies vor dem Druck sorgfältig.

Ebenen in InDesign

Ein InDesign-Dokument ist in Ebenen aufgebaut. Jede Art von Rahmen erhält eine eigene Ebene: alle Leimrahmen auf einer Ebene, alle Anlegerahmen auf einer Ebene und auch die Musterrahmen (NICHT DRUCKEN) auf einer eigenen Ebene.

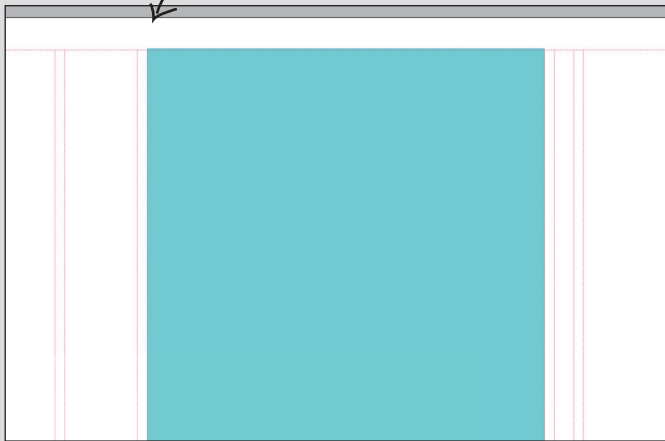


Lagen	: Ebenen
Rillijnen	: Rillinien
Registratie	: Registrierung
Lijmkaders	: Leimrahmen
Stalen (niet drukken)	: Musterrahmen (nicht drucken)
Aanlegkaders	: Anlegerahmen
Tekst	: Text
Logo	: Logo
Beeld	: Bild
Pagina C, 8 lagen	: Seite C, 8 Ebenen

8. Platzierung des Artworks auf gerillten und gefrästen Musterkarten

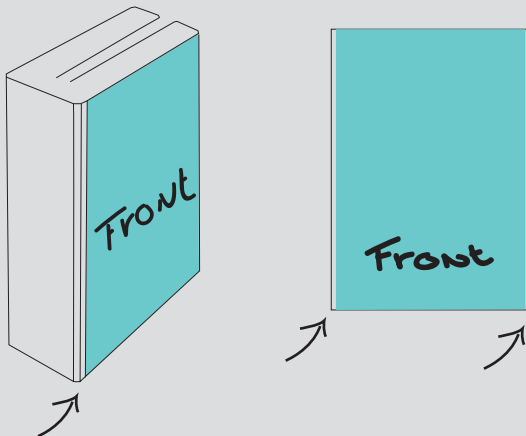
Bei der Gestaltung von Musterkarten ist die gewünschte Position von Objekten wie Farbflächen und Fotos zu berücksichtigen. Dies kann auf verschiedene Weise geschehen. Bei einer Musterkarte mit Rillungen werden die Gestaltungselemente entweder mittig auf der Rillung oder an der Rillung platziert. Bei einer Musterkarte mit V-Fräsen wird das Artwork in der Regel genau in der Mitte der V-Nut platziert.

Farbe oder Bildfläche an der Rillung platziert

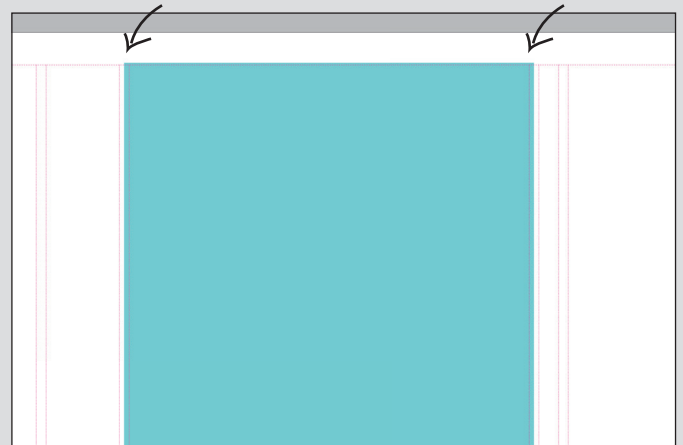


1. Artwork an der Rillung

Rosa Linien sind Falzlinien. Wird das Artwork wie oben angelegt, ist bei geschlossener Karte eine weiße Linie auf der Vorderseite zu sehen, siehe unten:

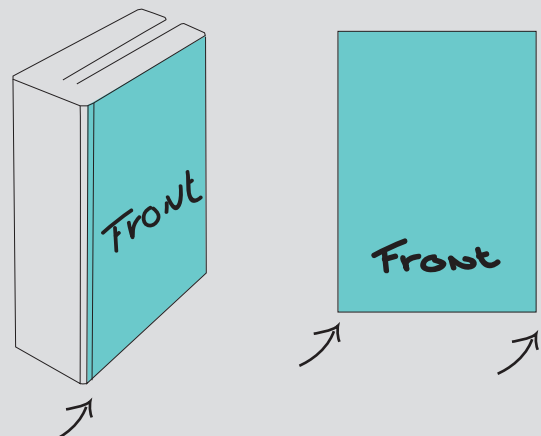


Farbe oder Bildfläche auf der Mittellinie der Rillung/V-Nut platziert



2. Artwork in der Mitte der Rillung/V-Nut

Rosa Linien sind Falzlinien. Wird das Artwork wie oben angelegt, ist die Vorderseite vollständig mit Bild oder Farbe gefüllt. Die Farbe bzw. das Bild ist jedoch nicht auf dem Rücken zu sehen, siehe unten:



9. Dekorrichtung der Muster

Anleitung zur Dekorrichtung von Mustern mit (Holz-)Struktur

Wir arbeiten zunehmend mit Mustern, die aus Dielen mit (Holz-)Struktur geschnitten werden müssen. Bei diesen Mustern ist es wichtig zu wissen, welche Verlegerichtung die Dielen/Muster haben sollen. In den meisten Fällen können die Muster aus der Länge oder aus der Breite der Diele geschnitten werden.

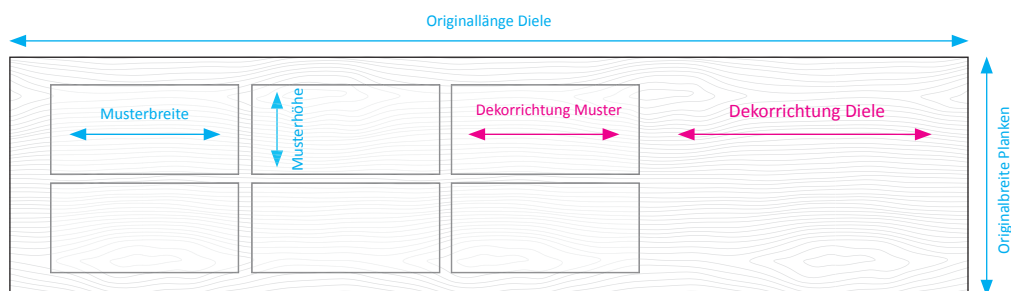
Nachfolgend finden Sie beide Optionen beschrieben. Wir würden gerne von Ihnen hören, welche Option Sie bevorzugen. Wir berücksichtigen Ihre Wahl auch im Proof, den Sie von uns vor dem Druck zur Freigabe erhalten.

OPTION 1 (W < - > L)

Das Dekor des Musters verläuft parallel zur Längsseite der Diele, siehe Abbildung unten.

An unsere Produktion in Polen geben wir Folgendes weiter: Sample direction: W < - > L

Das bedeutet: „Die Breite des Musters wird aus der Länge der Diele geschnitten/gesägt.“

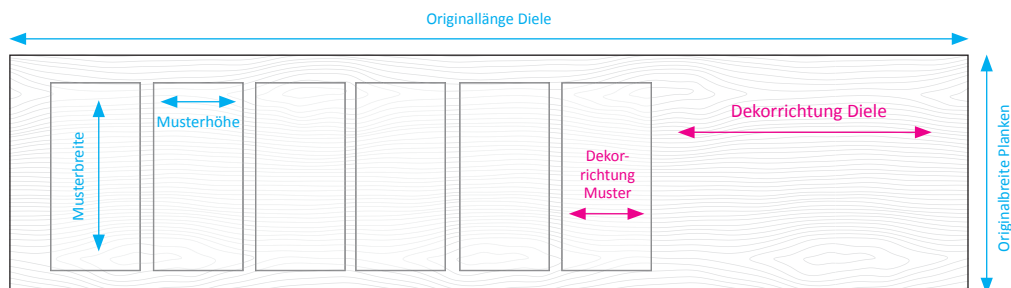


OPTION 2 (W < - > W)

Das Dekor des Musters verläuft parallel zur Breite der Diele, siehe Abbildung unten.

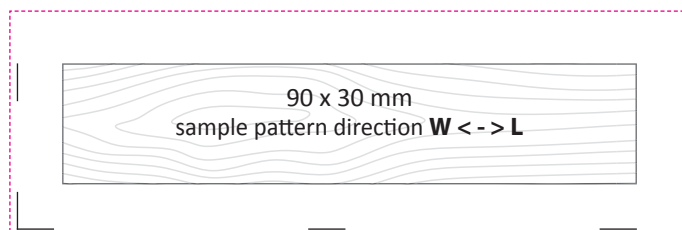
An unsere Produktion in Polen geben wir Folgendes weiter: Sample direction: W < - > W

Das bedeutet: „Die Breite des Musters wird aus der Breite der Diele geschnitten/gesägt.“



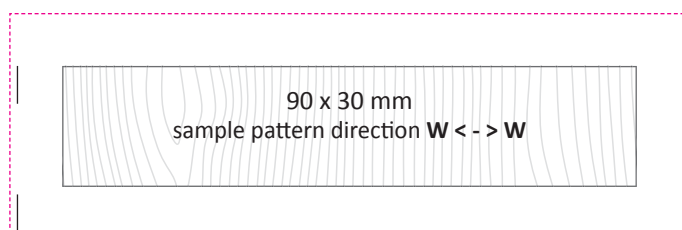
Druckdaten

Ihre gewählte Option wird in unseren Druckdateien wie folgt angezeigt. Unter dem Musterformat steht dieser Text: **sample pattern direction W < - > L** oder **sample pattern direction W < - > W**. Auch die Holzmaserung wird im Leimrahmen dargestellt (wird natürlich nicht mitgedruckt).



Option 1:

Dekorrichtung des Musters parallel zur Längsseite der Diele



Option 2:

Dekorrichtung des Musters parallel zur Breite der Diele

Anlage 1. Beispiel einer Maßskizze

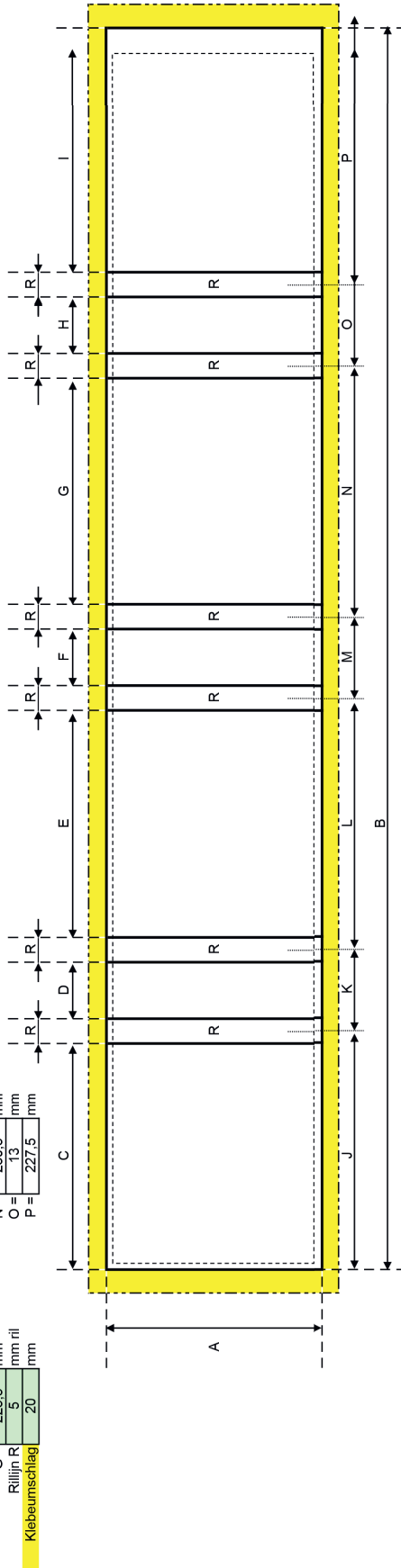
ABMESSUNGSSCHEMA 4 FALTKARTEN - ! SPIEGELANSICHT !

A =	350	mm
B =	969	mm
C =	225	mm
D =	8	mm
E =	225,5	mm
F =	22	mm
G =	225,5	mm
H =	230,5	mm
I =	227,5	mm
J =	227,5	mm
K =	13	mm
L =	230,5	mm
M =	27	mm
N =	230,5	mm
O =	13	mm
P =	227,5	mm

H =	8	mm
I =	225	mm
J =	227,5	mm
K =	13	mm
L =	230,5	mm
M =	27	mm
N =	230,5	mm
O =	13	mm
P =	227,5	mm

Projekt :
Kunde :
Teil :
Auflagen :
Auftragsnummer :

Kartondicke	2,5 mm
-------------	--------



Das Druckbogenformat ist das Planformat+.
Dies ist notwendig in Bezug auf das Umbuchen und von wesentlicher Bedeutung, wenn das Bedrucken abläuft.

ACHTUNG !!! KEINE MASSEINTEILUNGS-MARKIERUNG UND/ODER FARBKONTROLLSTREIFEN

Druckbogenformat, Umschlag:	1009	x	390	mm
Spiegelformat:	969	x	340	mm
Fertiges Format:	969	x	350	mm

Version: 04-02-15



Head office

Sisalstraat 85 • 8281 JK Genemuiden

T + 31 (0)38 851 84 00

E sales@decostayle.com

I www.decostayle.com

Your partner in **product presentations**